

## Persönliche Erklärung

zu den schrecklichen Ereignissen der letzten Woche in Israel und im Gazastreifen:

Als Christinnen und Christen stehen wir mit großem Respekt an der Seite der Jüdinnen und Juden. Wir wissen um unsere Wurzeln.

Als Deutsche tragen wir schwer an dem, was unsere Vorfahren Jüdinnen und Juden angetan haben.

Daher ist uns das Existenzrecht des Staates Israel ein zentrales Anliegen. Ebenso die Sicherheit der Jüdinnen und Juden in unserem Land.

Für den maßlosen Terrorangriff der Hamas gibt es keine Rechtfertigung. Schon gar nicht darf dieses fürchterliche Unrecht von Deutschen relativiert werden.

Wir stehen dazu, dass das Leben und die Sicherheit der Menschen in Israel verteidigt werden muss.

Aber wir sind auch in Sorge, dass die Situation im Nahen Osten weiter eskaliert und dass Wege zum Frieden immer mehr verbaut werden.

Hass und Rache ist nicht die Antwort. Von keiner Seite. Menschenrechte sind unteilbar und gelten auch im Krieg.

Wir beten für alle, Israelis und Palästinenser, die unter dem Terror leiden und deren Leben und Würde bedroht ist.

Wir bitten den einen Gott Abrahams, zu dem sich Juden, Christen und Muslime bekennen, er möge uns alle erlösen von dem Bösen und uns seinen Shalom schenken.

Lasst uns beten.

15.10.2023

Dr. Günter Breitenbach

Pfr.i.R., Altdorf